

Presseinformation

203/10

Antje Jansen zu TOPs 27 & 42 - Jugendfreiwilligendienste

Kiel, 7. Juli 2010

Antje Jansen zum Ausbau von Jugendfreiwilligendiensten: „Wehrpflicht abschaffen und frei werdende Mittel in Freiwilligendienste umleiten.“

Kiel. Die LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag unterstützt die Forderung, freiwerdende Mittel aus der Verkürzung der Wehrpflichtzeit zukünftig für den Ausbau von Jugendfreiwilligendiensten zu nutzen. Die Landesregierung soll demnach aufgefordert werden, eine entsprechende Bundesratsinitiative anzustrengen.

„Das Freiwillige Ökologische Jahr und die vergleichbaren Jugendfreiwilligendienste haben einen direkten Bezug und unmittelbare Wirkung in unsere Zivilgesellschaft hinein. Mit dem Zusammenstreichen von Mitteln im Zuge ihres so genannten Sparpakets kürzt die Landesregierung mutwillig soziales Engagement junger Menschen kaputt und vernichtet so gesellschaftliche Perspektiven“, sagte Antje Jansen, sozialpolitische Sprecherin der LINKEN.

Durch die Verkürzung des Wehrdienstes werde an sinnvoller Stelle Geld eingespart. Das frei werdende Geld in gesellschaftlich nützliche Tätigkeiten wie Jugendfreiwilligendienste umzuleiten, sei ein zukunftsweisender Schritt. „Freiwilligkeit, Freiwilligendienste und auch Ehrenamt benötigen Förderung und finanzielle Unterstützung. Darüber hinaus müssen die Freiwilligendienste in Schleswig-Holstein langfristig gesichert und ausgebaut werden. Es darf nicht bei der einmaligen Umwidmung der Mittel bleiben“, so Jansen weiter. „DIE LINKE fordert die Abschaffung des Wehrpflichtdienstes zugunsten des Ausbaus und der Förderung frei gewählter Dienste.“